

# GV Hohwacht

Sitzung vom 9.12.2008

Seite 19

in Hohwacht, Seaside Lounge

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 21 bis 24  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BM Klaus-Dieter Dehn	13.
2. Thorsten Anton	14.
3. Philipp Brandt	15.
4. Guido Brotz	16.
5. Wolfgang Bünjer	17.
6. Iris Dencker	18.
7. Wolfgang Lilienthal	19.
8. Eckard Petersen	20.
9. Matthias Potrafky	b) nicht stimmberechtigt
10. Petra Rath	1. Herr Nehling / Amt Lütjenburg
11. Karin Schöning	2. 21 Zuhörer
12.	3. Herr Preuss / Gemeinde Hohwacht
	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 27.11.2008 auf Dienstag, den 9.12.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (1.10.2008)
2. Abrechnung der Ortsentwässerung Schmiedendorf 2007
3. Abrechnung der Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung 2007
4. Regenwasserleitung Ostpreußenstraße
5. Jahresabschluss 2007 Kurbetrieb
6. Wirtschaftsplan 2009 Kurbetrieb
7. Radlader - Ausschreibungsbeschluss
8. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008
9. Haushaltssatzung 2009
10. Bericht über die unvermuteten Kassenprüfungen
11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Hohwacht (Entschädigungssatzung), 1. Nachtrag
12. Aufnahme von Darlehen
13. Einwohnerfragestunde
14. Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu den Punkten ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (1.10.2008)

Herr Lilienthal bemängelt, dass die Ausführungen von Frau Dencker hinsichtlich des Weges über den Spielplatz am Kranichring unter TOP 12 nicht im Protokoll enthalten sind.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 1.10.2008 wird bei TOP 12 wie folgt ergänzt:  
*Frau Dencker führt aus, dass der Weg direkt durch den Spielplatz am Kranichring führt und viele Spaziergänger mit Hunden diesen Weg benutzen und dass diese Wegeführung nicht sehr glücklich ist.*

Mit vorstehender Ergänzung wird die Niederschrift über die Sitzung vom 1.10.2008 anerkannt.

- 11 dafür -

2. Abrechnung der Ortsentwässerung Schmiedendorf 2007

Die Abrechnung ist als Vorlage zugegangen und wird auszugsweise von Bürgermeister Dehn vorgetragen.

Herr Lilienthal weist auf die unterschiedlichen Abwasserpreise in Schmiedendorf und den übrigen Ortsteilen hin.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der Abrechnung.

3. Abrechnung der Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung 2007

Die Abrechnung ist als Vorlage zugegangen und wird auszugsweise von Bürgermeister Dehn vorgetragen.

Es erfolgen Anfragen zu den Positionen Personalkosten und Verwaltungskostenbeitrag, wobei die Position Personalkosten wie folgt erläutert wird:

*Es handelt sich um die Personalkostenpauschale gemäß der Ursprungskalkulation.*

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der Abrechnung.

4. Regenwasserleitung Ostpreußenstraße

Bürgermeister Dehn berichtet hierzu, dass in einem Bereich der Straße keine Regenwasserleitung vorhanden ist. Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros Walter beläuft sich auf ca. 30.000,- €.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, dass die Regenwasserleitung in der Ostpreußenstraße im laufenden bzw. kommenden Jahr gebaut werden soll.

- 11 dafür -

5. Jahresabschluss 2007 Kurbetrieb

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen.

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Hohwacht für das Wirtschaftsjahr 2007 wird wie folgt festgestellt:

Die Bilanz zum 31.12.2007 wird auf 3.610.219,30 € und der Verlust für den Kurbetrieb in der Zeit vom 1.1.2007 bis 31.12.2007 auf 130.317,21 € festgestellt. Dieser Verlust ist aus dem Haushalt der Gemeinde zu decken. Die Gemeinde hat bereits einen Betriebsmittelzuschuss in Höhe von 205.100,- € dem Kurbetrieb zugeführt. Der zuviel gezahlte Betrag in Höhe von 74.782,79 € ist an die Gemeinde zu erstatten. Die Summe der Erträge wird auf 615.119,88 € und die Summe der Aufwendungen auf 745.734,09 € festgestellt.

2. Die Gemeindevertretung beschließt, einen Betrag von 130.317,21 € aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen.

- 11 dafür -

#### 6. Wirtschaftsplan 2009 Kurbetrieb

Der Wirtschaftsplan ist als Vorlage zugegangen. Frau Schöning trägt die Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO vor.

Herr Potrafky schlägt vor, 100.000,-- € für den Bau eines Spielplatzes im Finanzplan für 2010 einzustellen.

Die Aussprache ergibt, dass die Anregung von Herrn Potrafky berücksichtigt werden soll, wenn die Spielplätze auch in den Nachbargemeinden realisiert werden.

Frau Dencker weist in diesem Zusammenhang auf den erneuerungsbedürftigen Spielplatz in Neu-Hohwacht hin.

Es erfolgt noch eine ausführliche Aussprache.

Die Gemeindevertretung beschließt die Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2009 des Kurbetriebes der Gemeinde Hohwacht. Die Zusammenstellung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 11 dafür -

#### 7. Radlader - Ausschreibungsbeschluss

Bürgermeister Dehn trägt vor, dass der Radlader erneuerungsbedürftig ist. Im Vermögenshaushalt des Wirtschaftsplanes sind Haushaltsmittel bereitgestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Beschaffung eines Radladers auszuschreiben und gleichzeitig die Vergabe an den günstigsten Bieter.

Die Kriterien für den Radlader sind noch genau festzulegen.

- 11 dafür -

#### 8. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008

Die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 ist als Vorlage zugegangen. und wird von Frau Schöning vorgetragen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 11 dafür -

#### 9. Haushaltssatzung 2009

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 ist als Vorlage zugegangen. und wird von Frau Schöning vorgetragen.

Herr Bünjer weist darauf hin, dass unbedingt die Anschaffung eines wasserführenden Feuerwehrfahrzeuges erforderlich ist und weist intensiv auf die Verantwortlichkeit der Gemeinde hierzu hin.

Mit der Gemeinde Behrendorf ist bereits Kontakt hinsichtlich einer eventuellen Beschaffung eines gebrauchten, wasserführenden Fahrzeuges aufgenommen worden.

Es erfolgt eine sehr ausführliche Aussprache, wobei Herr Bünjer nochmals auf die Verantwortlichkeit der Gemeinde zur Sicherstellung des Brandschutzes hinweist und die Erforderlichkeit eines wasserführenden Fahrzeuges betont.

Herr Potrafky schlägt vor, im Nachtragshaushaltsplan einen Betrag von 100.000,-- € im Investitionsprogramm für das Jahr 2009 vorzusehen. Auch hierüber erfolgt noch eine ausführliche Aussprache.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass im Investitionsprogramm für das Jahr 2009 im Nachtrag ein Betrag von 100.000,-- € für ein Feuerwehrfahrzeug eingeplant werden soll.

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 und das Investitionsprogramm. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 11 dafür -

Hinsichtlich des bundeseigenen Fahrzeuges, das im Moment in Hohwacht stationiert ist, wird die Verwaltung beauftragt, nachzufragen, ob und wann ggf. mit einem Austausch des Fahrzeuges gerechnet werden kann.

#### 10. Bericht über die unvermuteten Kassenprüfungen

Herr Preuss trägt vor, dass am 12.8.2008 und am 4.9.2008 unvermutete Kassenprüfungen durch den Kassenaufsichtsbeamten bzw. durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Plön stattgefunden haben. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

#### 11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Hohwacht (Entschädigungssatzung), 1. Nachtrag

Der Satzungsentwurf ist als Vorlage zugegangen. Bürgermeister Dehn trägt die Problematik hinsichtlich der Entschädigungszahlung für Selbständige vor. Vergleichsbeträge aus den anderen amtsangehörigen Gemeinden werden vorgetragen.

Herr Potrafky schlägt die Zahlung eines Höchstbetrages in analoger Anwendung der anderen Gemeinden vor.

Es erfolgt eine sehr ausführliche Aussprache.

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Hohwacht (Entschädigungssatzung), 1. Nachtrag, mit einem Betrag in Höhe von 30,-- € in § 1 Abs. 3 letzter Satz. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 11 dafür -

## 12. Aufnahme von Darlehen

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen, in der die Verwendung der aufzunehmenden Darlehen dargestellt wird.

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme eines Darlehens bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 65.000,-- € zu folgenden Konditionen:  
Zinssatz: zur Zeit (Stand: 8.10.2008) 4,45 %  
Zinsbindung: 20 Jahre  
Laufzeit: 30 Jahre  
Tilgung: 50 gleich hohe Halbjahresraten in Höhe von 1.300,-- €, beginnend am 15.2.2014 (5 tilgungsfreie Anlaufjahre)
2. Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, zum erforderlichen Zeitpunkt ein Darlehen in Höhe von 65.000,-- € beim günstigsten Anbieter aufzunehmen, und zwar zu folgenden Konditionen:  
Zinsbindung: langfristig 10 - 20 Jahre  
Tilgung: 1,5 %

- 11 dafür -

## 13. Einwohnerfragestunde

1. Herr Sausel regt an, die Fragebögen hinsichtlich einer DSL-Versorgung auch an Zweitwohnungsinhaber zu versenden. Die kurze Aussprache ergibt, dass auch die Zweitwohnungsinhaber angeschrieben werden sollen.
2. Herr Naujokat spricht den Weg über den Kinderspielplatz am Kranichring an. Dieser Weg ist seiner Auffassung nach schlechter als vorher zu benutzen, da in diesen Weg gebrochene Steine eingebaut wurden. Herr Potrafky schlägt vor, mit dem Ingenieurbüro Walter diesbezüglich Rücksprache zu halten. Bisher war ein wassergebundener Weg abgesprochen.  
Der Bürgermeister wird zur entsprechenden Rücksprache mit dem Ingenieurbüro beauftragt.
3. Herr Manthey legt eine Ideenskizze für einen Wanderweg um den Sehlendorfer Binnensee vor. Bürgermeister Dehn weist darauf hin, dass es sich meist um Flächen handelt, die in der Gemeinde Blekendorf belegen sind. Es erfolgt eine sehr ausführliche Aussprache, die ergibt, dass die Angelegenheit im Bau- und Wegeausschuss weiter behandelt wird.
4. Es erfolgt eine Anfrage zur Straßenreinigungsgebühr in Haßberg. Bürgermeister Dehn berichtet hierzu über den Werdegang der Veranlagung. Bisher gibt es keine neuen Vereinbarungen mit der Stadt Lütjenburg.
5. Es erfolgt ein Hinweis zum Fahrradweg im Bereich des Edeka-Marktes mit der Bitte, am Radweg Bügel vorzusehen, um die Radfahrer zum Absteigen zu zwingen, da für Autofahrer die Radfahrer sehr schlecht erkennbar sind.  
Der Bau- und Wegeausschuss wird die Angelegenheit behandeln und eine Ortsbesichtigung vornehmen.

## 14. Verschiedenes

Bürgermeister Dehn unterrichtet die Gemeindevertretung über verschiedene Termine und über die Bauarbeiten in der Straße An den Tannen.

Protokollführer: